



Wechseljahre bleiben ein Tabuthema in Österreich - Ein Viertel der Bevölkerung spricht nicht darüber

GYNIAL setzt sich seit Jahren für eine offene Diskussion frauenspezifischer Gesundheitsthemen ein. Doch die Wechseljahre bleiben oft ein Tabuthema. Um mehr Aufklärung zu schaffen, hat GYNIAL gemeinsam mit Ketchum eine Studie in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse zeigen, dass die Wechseljahre weiterhin mit Vorurteilen behaftet sind. Trotz Unsicherheiten wünschen sich Männer und Frauen, offener darüber zu sprechen. GYNIAL möchte mit dieser Studie aufklären und Frauen die nötige Unterstützung bieten - im privaten Umfeld und am Arbeitsplatz.

Zur Umfrage: Die Daten basieren auf einer Online-Umfrage, die von Marketagent im Auftrag von Ketchum für GYNIAL durchgeführt wurde. Im Zeitraum zwischen dem 28.08.2024 und dem 04.09.2024 nahmen 1.000 Personen im Alter von 14 bis 75 Jahren aus ganz Österreich teil. Die Stichprobe wurde repräsentativ für die österreichische Bevölkerung gewichtet. Der Großteil der Teilnehmenden (65,3%) nutzte ein mobiles Endgerät zur Teilnahme.

Schlüsselergebnisse in der Steiermark

- ♀/♂ **52,4 % der befragten Steirer:innen wollen mehr Gespräche über die Menopause.** Österreichweit wünschen sich dies 60,3 %.
- ♀/♂ Insgesamt geben **29,0 % der befragten Steirer:innen an, dass es ihnen angenehm ist, über die Wechseljahre zu sprechen.** Dies ist der zweithöchste Wert innerhalb der Bundesländer (Spitzenreiter Salzburg: 32,8 %). Österreichweit fühlen dies 24,9 %.
- ♀/♂ **59,3 % der Steirer:innen geben an, sich nicht ausreichend über das Thema Wechseljahre informiert zu fühlen.** Dies markiert den höchsten Wert aller Bundesländer. Am besten informiert fühlt sich Niederösterreich/Burgenland, hier beträgt der Wert 49,1 %. Österreichweit fühlen dies 54,4 %.
- ♀ 33,3 % der befragten Steirerinnen geben an, sich vor der Menopause zu fürchten. In Bezug auf ganz Österreich fürchten sich 43,9 % der Frauen vor den Wechseljahren.
- ♀/♂ 59,3 % der befragten Steirer:innen geben an, keine Mittel/Medikamente zu kennen, die gegen die Beschwerden der Wechseljahre helfen. Österreichweit sind es mehr als die Hälfte (51,5 %).
- ♀/♂ **56,6 % der Steirer:innen befürworten Home Office und flexible Arbeitszeiten** für Frauen, die sich in den Wechseljahren befinden. Bezogen auf ganz Österreich befürwortet mehr als die Hälfte (56,1 %).
- ♀/♂ **Rund ein Viertel (25,5 %) der Steirer:innen geben an, dass Gefühl zu haben, das Frauen in ihren Wechseljahren Diskriminierung am Arbeitsplatz erleben.** Österreichweit geben dies 28,6 % der Personen an.
- ♀/♂ **26,9 % der befragten Steirer:innen geben an, dass ihnen der Partner mehr leid tut als die Frau, wenn die Partnerin die Wechseljahre bekommt.** Österreichweit bemitleiden 19,9 % der befragten Personen den Partner mehr als die Frau, wenn diese (als Partnerin) in die Wechseljahre kommt.
- ♀/♂ **12,4 % der befragten Steirer:innen halten die Wechseljahre für einen Mythos.** Den niedrigsten Wert verzeichnet in diesem Zusammenhang Oberösterreich, wo 4,7 % der Befragten dieser Aussage zustimmen. Österreichweit halten 9,8 % der Befragten die Wechseljahre für einen Mythos.

Schlüsselergebnisse in Niederösterreich

- ♀/♂ 68,4 % der befragten Niederösterreicher:innen wollen mehr Gespräche über die Menopause. Österreichweit wünschen sich 60,3 % der befragten Personen eine weitere Enttabuisierung des Themas.
- ♀/♂ Insgesamt geben 20,2 % der befragten Niederösterreicher:innen an, dass sie ein unangenehmes Gefühl empfinden, wenn sie über die Wechseljahre sprechen. Österreichweit fühlen sich 24,9 % der Befragten unwohl, wenn die Wechseljahre das Thema einer Konversation sind.
- ♀/♂ 49,1 % der Niederösterreicher:innen geben an, sich nicht ausreichend über das Thema Wechseljahre informiert zu fühlen. Österreichweit fühlen dies 54,4 %.
- ♀ Die Angst vor den Wechseljahren ist in Niederösterreich im Vergleich zu anderen Bundesländern hoch. 45,5 % der befragten Niederösterreicherinnen geben an, sich vor der Menopause zu fürchten. In Bezug auf ganz Österreich fürchten sich 43,9 %.
- ♀/♂ 44,3 % der befragten Niederösterreicher:innen geben an, keine Mittel/Medikamente zu kennen, die gegen die Beschwerden der Wechseljahre helfen. Österreichweit haben mehr als die Hälfte (51,5 %) der Menschen mangelnde Kenntnisse über Mittel/Medikamente, die gegen die Wechseljahre helfen.
- ♀/♂ 36,4 % der befragten Niederösterreicher:innen glauben nicht, dass die Lebensqualität von Frauen durch ihre Wechseljahre beeinträchtigt ist. Österreichweit sind 37,7% der befragten Personen der Meinung, dass die Lebensqualität von Frauen durch die Wechseljahre nicht beeinträchtigt wird.
- ♀/♂ 53,9 % der Niederösterreicher:innen befürworten Home Office und flexible Arbeitszeiten für Frauen, die sich in den Wechseljahren befinden. Bezogen auf ganz Österreich befürwortet mehr als die Hälfte (56,1 %) der Befragten Home Office bzw. flexiblere Arbeitszeiten für Frauen, die sich in den Wechseljahren befinden.
- ♀/♂ 27,2 % der Niederösterreicher:innen geben an, das Gefühl zu haben, dass Frauen in ihren Wechseljahren Diskriminierung am Arbeitsplatz erleben. Österreichweit geben 28,6 % der Personen an, dass sie bereits das Gefühl empfunden haben, dass Frauen in ihren Wechseljahren am Arbeitsplatz diskriminiert werden.
- ♀/♂ 14,5% der befragten Niederösterreicher:innen geben an, dass ihnen der Partner mehr leid tut als die Frau, wenn die Partnerin die Wechseljahre bekommt. Österreichweit bemitleiden 19,9 % der befragten Personen den Partner mehr als die Frau, wenn diese (als Partnerin) in die Wechseljahre kommt.

Schlüsselergebnisse in Wien

- ♀/♂ 65,9 % der befragten Wiener:innen wollen mehr Gespräche über die Menopause. Österreichweit wünschen sich dies 60,3 %.
- ♀/♂ Insgesamt geben 23,4 % der befragten Wiener:innen an, dass sie ein unangenehmes Gefühl empfinden, wenn sie über die Wechseljahre sprechen. Österreichweit fühlen sich 24,9 % der Befragten unwohl.
- ♀/♂ 58,4 % der Wiener:innen geben an, sich nicht ausreichend über das Thema Wechseljahre informiert zu fühlen. Dies markiert den nach der Steiermark (59,3 %) den zweithöchsten Wert aller Bundesländer. Am besten informiert fühlen sich Menschen in Niederösterreich/Burgenland, hier beträgt der Wert 49,1 %. Österreichweit fühlen sich 54,4 % der Menschen nicht ausreichend über die Wechseljahre informiert.
- ♀ Die Angst vor den Wechseljahren ist in Wien im Vergleich zu anderen Bundesländern hoch. 47,5 % der befragten Wienerinnen geben an, sich vor der Menopause zu fürchten. Bezug auf ganz Österreich fürchten sich 43,9 %.
- ♀/♂ 55,1 % der befragten Wiener:innen geben an, keine Mittel/Medikamente zu kennen, die gegen die Beschwerden der Wechseljahre helfen. Österreichweit haben mehr als die Hälfte (51,5 %) der Menschen mangelnde Kenntnisse darüber.
- ♀/♂ 38,8 % der befragten Wiener:innen glauben nicht, dass die Lebensqualität von Frauen durch ihre Wechseljahre beeinträchtigt ist. Österreichweit sind es 37,7%.
- ♀/♂ 59,3 % der Wiener:innen befürworten Home Office und flexible Arbeitszeiten für Frauen, die sich in den Wechseljahren befinden. Dies markiert den höchsten Zustimmungswert (Kärnten bildet mit 51,7 % das Schlusslicht). Bezogen auf ganz Österreich befürwortet mehr dies als die Hälfte (56,1 %) der Befragten.
- ♀/♂ 32,2 % der Wiener:innen geben an, dass Gefühl zu haben, dass Frauen in ihren Wechseljahren Diskriminierung am Arbeitsplatz erleben. Österreichweit geben dies 28,6 % der Personen an.
- ♀/♂ 19,2 % der befragten Wiener:innen geben an, dass ihnen der Partner mehr leid tut als die Frau, wenn die Partnerin die Wechseljahre bekommt. Österreichweit sind es 19,9 %.
- ♀/♂ 14,5 % der befragten Wiener:innen halten die Wechseljahre für einen Mythos, was den höchsten Zustimmungswert aller Bundesländer markiert. Österreichweit halten 9,8 % der Befragten die Wechseljahre für einen Mythos.

Schlüsselergebnisse in Oberösterreich

- ♀/♂ 59,8 % der befragten Oberösterreicher:innen wollen mehr Gespräche über die Menopause. Österreichweit sind es 60,3 %.
- ♀/♂ Insgesamt geben 24,9 % der befragten Oberösterreicher:innen an, dass sie ein unangenehmes Gefühl empfinden, wenn sie über die Wechseljahre sprechen. Österreichweit sind es 24,9 %.
- ♀/♂ 52,7 % der Oberösterreicher:innen geben an, sich nicht ausreichend über das Thema Wechseljahre informiert zu fühlen. Österreichweit fühlen dies 54,4 %.
- ♀ Die Angst vor den Wechseljahren ist in Oberösterreich im Vergleich zu anderen Bundesländern sehr hoch. 52,4 % der befragten weiblichen Oberösterreicher:innen geben an, sich vor der Menopause zu fürchten. In Österreich sind es 43,9 %.
- ♀/♂ 44,4 % der befragten Oberösterreicher:innen geben an, keine Mittel/Medikamente zu kennen, die gegen die Beschwerden der Wechseljahre helfen. Österreichweit haben mehr als die Hälfte (51,5 %) der Menschen mangelnde Kenntnisse.
- ♀/♂ 30,2 % der befragten Oberösterreicher:innen glauben nicht, dass die Lebensqualität von Frauen durch ihre Wechseljahre beeinträchtigt ist. Österreichweit sind es 37,7%.
- ♀/♂ 56,8 % der Oberösterreicher:innen befürworten Home Office und flexible Arbeitszeiten für Frauen, die sich in den Wechseljahren befinden. Österreich befürwortet mehr als die Hälfte (56,1 %) der Befragten Home Office bzw. flexiblere Arbeitszeiten für Frauen, die sich in den Wechseljahren befinden.
- ♀/♂ 23,7 % der Oberösterreicher:innen geben an, das Gefühl zu haben, das Frauen in ihren Wechseljahren Diskriminierung am Arbeitsplatz erleben. Österreichweit geben 28,6 % der Personen an, dass sie bereits das Gefühl empfunden haben, das Frauen in ihren Wechseljahren am Arbeitsplatz diskriminiert werden.
- ♀/♂ 15,4 % der befragten Oberösterreicher:innen geben an, dass ihnen der Partner mehr leid tut als die Frau, wenn die Partnerin die Wechseljahre bekommt. Österreichweit bemitleiden 19,9 % der befragten Personen den Partner mehr als die Frau, wenn diese (als Partnerin) in die Wechseljahre kommt.
- ♀/♂ Nur 4,7 % der befragten Oberösterreicher:innen halten die Wechseljahre für einen Mythos, was den niedrigsten Wert aller Bundesländer markiert (am meisten Stimmen – mit einem Wert von 14,5 % - Menschen in Wien dieser Aussage zu). Österreichweit halten 9,8 % der Befragten die Wechseljahre für einen Mythos.

Schlüsselergebnisse in Tirol

- ♀/♂ 55,2 % der befragten Tiroler:innen wollen mehr Gespräche über die Menopause. Österreichweit wünschen sich 60,3 % der befragten Personen eine weitere Enttabuisierung des Themas.
- ♀/♂ Insgesamt geben 26,4 % der befragten Tiroler:innen an, dass sie ein unangenehmes Gefühl empfinden, wenn sie über die Wechseljahre sprechen. Österreichweit fühlen sich 24,9 % der Befragten unwohl, wenn die Wechseljahre das Thema einer Konversation sind.
- ♀/♂ 52,8 % der Tiroler:innen geben an, sich nicht ausreichend über das Thema Wechseljahre informiert zu fühlen. Österreichweit fühlen sich 54,4 % der Menschen nicht ausreichend über die Wechseljahre informiert.
- ♀ 33,3 % der befragten weiblichen Tiroler:innen geben an, sich vor der Menopause zu fürchten. In Bezug auf ganz Österreich fürchten sich 43,9 % der Frauen vor den Wechseljahren.
- ♀/♂ am wenigsten informiert über Medikamente sind Tiroler:innen: 60,0 % der befragten Tiroler:innen geben an, keine Mittel/Medikamente zu kennen, die gegen die Beschwerden der Wechseljahre helfen. Österreichweit sind es mehr als die Hälfte (51,5 %).
- ♀/♂ 41,6 % der befragten Tiroler:innen glauben nicht, dass die Lebensqualität von Frauen durch ihre Wechseljahre beeinträchtigt ist. Österreichweit sind 37,7% der befragten Personen der Meinung, dass die Lebensqualität von Frauen durch die Wechseljahre nicht beeinträchtigt wird.
- ♀/♂ 56,8 % der Tiroler:innen befürworten Home Office und flexible Arbeitszeiten für Frauen, die sich in den Wechseljahren befinden. Bezogen auf ganz Österreich befürwortet mehr als die Hälfte (56,1 %) der Befragten Home Office bzw. flexiblere Arbeitszeiten für Frauen, die sich in den Wechseljahren befinden.
- ♀/♂ 31,2 % der Tiroler:innen/Vorarlberger:innen geben an, das Gefühl zu haben, das Frauen in ihren Wechseljahren Diskriminierung am Arbeitsplatz erleben. Österreichweit sind es 28,6 %.
- ♀/♂ 28,0 % der befragten Tiroler:innen geben an, dass ihnen der Partner mehr leid tut als die Frau, wenn die Partnerin die Wechseljahre bekommt. Österreichweit bemitleiden 19,9 % der befragten Personen den Partner mehr als die Frau, wenn diese (als Partnerin) in die Wechseljahre kommt.
- ♀/♂ 12,8 % der befragten Tiroler:innen halten die Wechseljahre für einen Mythos. Österreichweit halten 9,8 % der Befragten die Wechseljahre für einen Mythos.

Schlüsselergebnisse in Kärnten

- ♀/♂ 60,3 % der befragten Kärntner:innen wollen mehr Gespräche über die Menopause. Österreichweit wünschen sich 60,3 % der befragten Personen eine weitere Enttabuisierung des Themas.
- ♀/♂ Insgesamt geben 27,6 % der befragten Kärntner:innen an, dass sie ein unangenehmes Gefühl empfinden, wenn sie über die Wechseljahre sprechen. Österreichweit fühlen sich 24,9 % der Befragten unwohl, wenn die Wechseljahre das Thema einer Konversation sind.
- ♀/♂ 56,9 % der Kärntner:innen geben an, sich nicht ausreichend über das Thema Wechseljahre informiert zu fühlen. Österreichweit fühlen sich 54,4 % der Menschen nicht ausreichend über die Wechseljahre informiert.
- ♀ 54,5 % der befragten Kärntnerinnen geben an, sich vor der Menopause zu fürchten, was gemeinsam mit Tirol/Vorarlberg den höchsten Wert aller Bundesländer markiert. In Bezug auf ganz Österreich fürchten sich 43,9 % der Frauen vor den Wechseljahren.
- ♀/♂ 50,0 % der befragten Kärntner:innen geben an, keine Mittel/Medikamente zu kennen, die gegen die Beschwerden der Wechseljahre helfen, Österreichweit hat sich es mehr als die Hälfte (51,5 %).
- ♀/♂ 46,6 % der befragten Kärntner:innen glauben nicht, dass die Lebensqualität von Frauen durch ihre Wechseljahre beeinträchtigt ist, Österreichweit sind es 37,7%.
- ♀/♂ 51,7 % der Kärntner:innen befürworten Home Office und flexible Arbeitszeiten für Frauen, die sich in den Wechseljahren befinden. Bezogen auf ganz Österreich befürwortet mehr als die Hälfte (56,1 %) dies.
- ♀/♂ 27,6 % der Kärntner:innen geben an, das Gefühl zu haben, dass Frauen in ihren Wechseljahren Diskriminierung am Arbeitsplatz erleben. Österreichweit geben 28,6 % dies an.
- ♀/♂ 19,0 % der befragten Kärntner:innen geben an, dass ihnen der Partner mehr leid tut als die Frau, wenn die Partnerin die Wechseljahre bekommt. Österreichweit sind es 19,9 %.
- ♀/♂ 8,6 % der befragten Kärntner:innen halten die Wechseljahre für einen Mythos. Österreichweit halten 9,8 % der Befragten die Wechseljahre für einen Mythos.

Schlüsselergebnisse in Salzburg

- ♀/♂ Am meisten wünschen sich Salzburger:innen Aufklärung: 67,2 % der befragten Salzburger:innen wollen mehr Gespräche über die Menopause, was den höchsten Wert aller Bundesländer bedeutet. Österreichweit wünschen sich dies 60,3 %.
- ♀/♂ Am unangenehmsten ist es den Salzburger:innen über Wechseljahre zu sprechen: Insgesamt geben 32,8 % der befragten Salzburger:innen an, dass sie ein unangenehmes Gefühl empfinden, wenn sie über die Wechseljahre sprechen. Dies ist der höchste Wert aller Bundesländer. Österreichweit fühlen sich 24,9 % der Befragten unwohl, wenn die Wechseljahre das Thema einer Konversation sind.
- ♀/♂ 54,1 % der Salzburger:innen geben an, sich nicht ausreichend über das Thema Wechseljahre informiert zu fühlen. Österreichweit fühlen so 54,4 %.
- ♀ 40,9 % der befragten Salzburgerinnen geben an, sich vor der Menopause zu fürchten. In Bezug auf ganz Österreich fürchten sich 43,9 % davor.
- ♀/♂ 50,8 % der befragten Salzburger:innen geben an, keine Mittel/Medikamente zu kennen, die gegen die Beschwerden der Wechseljahre helfen. Österreichweit sind es mehr als die Hälfte (51,5 %).
- ♀/♂ 45,9 % der befragten Salzburger:innen glauben nicht, dass die Lebensqualität von Frauen durch ihre Wechseljahre beeinträchtigt ist. Österreichweit sind es 37,7%.
- ♀/♂ 52,5 % der Salzburger:innen befürworten Home Office und flexible Arbeitszeiten für Frauen, die sich in den Wechseljahren befinden. Bezogen auf ganz Österreich befürwortet dies mehr als die Hälfte (56,1 %).
- ♀/♂ 37,7 % der Salzburger:innen geben an, das Gefühl zu haben, dass Frauen in ihren Wechseljahren Diskriminierung am Arbeitsplatz erleben. Österreichweit geben dies 28,6 % der Personen an.
- ♀/♂ 23,0 % der befragten Salzburger:innen geben an, dass ihnen der Partner mehr leid tut als die Frau, wenn die Partnerin die Wechseljahre bekommt. Österreichweit sind es 19,9 %.
- ♀/♂ 11,5 % der befragten Salzburger:innen halten die Wechseljahre für einen Mythos. Österreichweit sind es 9,8 %.

Tabuthema MENOPAUSE

- ♀/♂ Mehr als die Hälfte (58,8 %) finden, dass die Wechseljahre in Österreich noch ein Tabuthema sind (♀ 57,4 % / ♂ 60,2 %).
- ♀/♂ Für 24,9 % ist es unangenehm, über die Wechseljahre zu sprechen – vor allem Männer (♂ 33,2 %) empfinden dies häufiger als Frauen (♀ 16,5 %).

Wissenslücke MENOPAUSE

- ♀/♂ Mehr als ein Viertel (26,9 %) glauben, die Wechseljahre dauern bis zu fünf Jahre, obwohl sie bis zu 15 Jahre dauern können – das wissen nur 5,8 %.
- ♀ Ein Drittel (30,3 %) der Frauen setzen sich erst mit den Wechseljahren auseinander, wenn sie selbst betroffen sind.
- ♂ Drei Viertel (78,5 %) der Männer beschäftigen sich damit nicht, vor allem weil es sie nicht betrifft (53,7 %) oder nicht interessiert (19,1 %). Somit haben sich nur 21 % der Männer und 54 % der Frauen bereits zum Thema Wechseljahre informiert.
- ♀/♂ Zwei Drittel (64,7 %) wissen nicht, ob oder wann ihre Mutter in den Wechseljahren war (♀ 52,6 % / ♂ 76,9 %).
- ♀/♂ 38,6 % haben noch nie mit einer Frau über Wechseljahre gesprochen (♀ 50,7 % / ♂ 26,5 %). In 57 % der österreichischen Haushalte wurde das Thema nie angesprochen.
- ♀/♂ Die Mehrheit (82,3 %) ist sich einig, dass die Wechseljahre körperlich belastend sind, und 73,9 % glauben, dass Frauen sich dabei oft unverstanden fühlen.
- ♀/♂ 63,5 % glauben, dass auch Männer Wechseljahre haben können (♀ 65,1 % / ♂ 61,8 %).
- ♀/♂ 60,3 % wünschen sich mehr Gespräche über die Wechseljahre (♀ 68,1 % / ♂ 52,3 %).
- ♀/♂ 60 % finden, dass nicht genug für das Verständnis der Wechseljahre getan wird (♀ 63,3 % / ♂ 56,5 %).
- ♀/♂ 54,4 % fühlen sich nicht ausreichend informiert (♀ 49,4 % / ♂ 59,4 %).
- ♀/♂ 26,6 % der Männer und 12,9 % der Frauen glauben, dass Frauen nach der Menopause noch auf natürlichem Weg schwanger werden können.
- ♀/♂ 17,7 % der Männer und 9,2 % der Frauen meinen, dass Frauen ohne Kinder keine Wechseljahre haben. Fast genauso viele halten die Wechseljahre für eine Krankheit (♀ 8 % / ♂ 17,5 %).
- ♀/♂ 9,8 % glauben, dass die Wechseljahre nur ein Mythos sind (♀ 6,2 % / ♂ 13,3 %).

(Vor) Urteile MENOPAUSE

- ♀/♂ Mehr als die Hälfte (53,5 %) empfindet Frauen in den Wechseljahren als überemotional (♀ 47,8 % / ♂ 59,2 %).
- ♀/♂ Fast die Hälfte der Männer (45,9 %) glaubt, dass Frauen in den Wechseljahren ihre Lust am Sex verlieren. Nur ein Drittel der Frauen (35,9 %) teilt diese Ansicht (insgesamt 40,9 %).
- ♀/♂ Ein Drittel (37,7 %) ist der Meinung, dass die Lebensqualität NICHT von Frauen durch die Wechseljahre beeinträchtigt wird (♀ 35,5 % / ♂ 39,8 %).
- ♀/♂ Knapp ein Drittel (31,2 %) glaubt, dass Frauen in den Wechseljahren weniger respektiert werden als in anderen Lebensphasen (♀ 31,9 % / ♂ 30,4 %).
- ♀/♂ Mehr als ein Viertel (28,6 %) meint, dass Frauen am Arbeitsplatz Diskriminierung erfahren (♀ 27,1 % / ♂ 30 %).
- ♀/♂ Über ein Viertel (27,0 %) der Männer empfindet Mitleid mit dem Partner der Frau in den Wechseljahren, während dies nur jede zehnte Frau (12,7 %) so sieht.
- ♀/♂ Ein Viertel der Männer glaubt, dass Frauen in den Wechseljahren an Attraktivität und Weiblichkeit verlieren (Attraktivität: 23,3 % / Weiblichkeit: 20,1 %).
- ♀/♂ Fast genauso viele Männer (22,1 %) haben Angst, wenn eine Frau im engeren Umfeld in die Wechseljahre kommt, während dies nur 11,8 % der Frauen befürchten.

Die weibliche Perspektive auf die MENOPAUSE

Die untenstehenden Zahlen gelten für alle befragten Frauen, in Klammern am Schluss finden Sie die Vergleichszahl für Männer.

- ♀ 43,9 % der Frauen fürchten sich davor, selbst in die Wechseljahre zu kommen.
- ♀ 49,4 % der Frauen fühlen sich nicht ausreichend über die Wechseljahre informiert. (♂ 59,4 %). 83,7 % der Frauen empfinden die Wechseljahre als belastend für den Körper. (♂ 80,9 %).
- ♀ 12,7 % der Frauen bedauern den Partner mehr als sich selbst, wenn sie in die Wechseljahre kommt. Bei den Männern ist es ein Viertel, die mehr Mitleid mit dem Partner als mit der Frau im Wechsel hat (♂ 27,0 %).
- ♀ 42,8 % der Frauen wissen von keinen Mitteln oder Medikamenten, die gegen Beschwerden in den Wechseljahren helfen können. (♂ 60,2 %).



- ♀ 68,1 % der Frauen wünschen sich, dass mehr über die Wechseljahre gesprochen wird. (♂ 52,3 %).
- ♀ 26,5 % der Frauen haben noch nie mit einer Frau über die Wechseljahre gesprochen. (♂ 50,7 %).
- ♀ 27,1 % der Frauen glauben, dass Frauen in den Wechseljahren am Arbeitsplatz diskriminiert werden. (♂ 30,0 %).
- ♀ 55,4 % der Frauen befürworten flexible Arbeitszeiten oder Homeoffice-Optionen für Frauen in den Wechseljahren. (♂ 56,7 %).